

Startschuss für die Bewerbungsphase "Beispielregionen der industriellen Bioökonomie"

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie sucht im Rahmen des Förderprogramms "Industrielle Bioökonomie" nach Beispielregionen im gesamten Bundesgebiet. Der Startschuss für die offizielle Bewerbungsphase ist diese Woche gefallen.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie betreibt seit rund drei Jahren die Dialogplattform industrielle Bioökonomie. Diese Aktivität ist in die Maßnahmen der Nationalen Bioökonomiestrategie, unter Federführung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft, eingebunden.

Nach einer Vorbereitungsphase sind nun aus der Plattform kommende Anregungen in Aktivitäten des BMWi überführt worden. Die erste Maßnahme ist ein im Rahmen des Förderprogramms Industrielle Bioökonomie aufgehängte Ausschreibung zur Nutzung existierender Multipurpose-Demonstrationsanlagen. Im Laufe des Jahres werden noch weitere Förderausschreibungen zur Unterstützung eines Aufbaus der Industriellen Bioökonomie, mit dem Ziel der Leistung eines Beitrags zur Transformation der Wirtschaft gestartet. Als eine Unterstützungsmaßnahme soll auf Basis einer Empfehlung aus der Dialogplattform ein Atlas sogenannter Beispielregionen der industriellen Bioökonomie erarbeitet werden. Hierunter versteht man Raumschaften in Deutschland, in denen entweder bereits in netzwerkartigen Strukturen an der Etablierung von Fertigungsprozessen für bioökonomische Wertschöpfungsketten gearbeitet wird, oder welche sich, z.B. auf Basis bestehender industrieller Kerne, Zulieferer- und/oder Clusterstrukturen, in einen entsprechenden Transformationsprozess begeben wollen.

Hierzu hat das BMWi mit Unterstützung durch die BIOPRO Baden-Württemberg GmbH und einem Expertenkreis aus der Dialogplattform eine zweiteilige Umfrage gestaltet, deren erster, allgemeiner Teil seitens des BMWi seit dem 10.03.2021 zum Ausfüllen in einem ersten Anlauf bis zum 31.03.2021 zur Verfügung steht: Für das Ausfüllen des elektronischen Fragebogens sind circa zehn Minuten vorzusehen. In einem zweiten Schritt soll dann von den registrierten Aspiranten ein weiterer, detaillierter Teil ab April 2021 ausgefüllt werden. Entsprechend qualifizierte Beispielregionen werden in einem Atlas zusammengetragen, in die Aktivitäten der Dialogplattform industrielle Bioökonomie eingebunden, sowie spezifisch im Rahmen von Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen unterstützt.

Von einer Unterstützung beim Aufbau von Beispielregionen der industriellen Bioökonomie in Deutschland verspricht sich das BMWi das Zusammenwachsen regionaler Innovations- und Transformationsstrukturen zu einem bundesweiten Bioökonomie-Wertschöpfungssystem mit dem Ziel, die Bundesrepublik innerhalb der kommenden Jahrzehnte zu einem Leitmarkt für bioökonomische Produkte und Produktionssysteme zu entwickeln.

Seitens der BIOPRO Baden-Württemberg geht der Appell an alle regionalen Initiativen, die sich bereits mit bioökonomisch-industrieller Wertschöpfung beschäftigen oder sich derartige Aktivitäten vorstellen können, sich an diesem Call zu beteiligen.

Pressemitteilung

12.03.2021

Quelle: BIOPRO Baden-Württemberg

Weitere Informationen

Für Rückfragen zur ersten Runde des Aufrufs bieten das BMWi und die BIOPRO zwei Webinare in Form einer „Sprechstunde“ an:

15.03.21 von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr

25.03.21 von 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr

Interessierte können sich unter der folgenden E-Mail-Adresse anmelden:

buero-ivc6(at)bmwi.bund.de

- ▶ [Link zum Fragebogen](#)
- ▶ [Dialogplattform Industrielle Bioökonomie](#)
- ▶ [BMWi: Förderprogramm Industrielle Bioökonomie](#)

Downloads

- ▶ [Begleitschreiben zur Abfrage von Beispielregionen für die industrielle Bioökonomie \(PDF ca. 194,21 KB\)](#)